

"liebe deine Schwächen ..."

café 180° am 03.01.03 – von michael glatz

(Auf der Bar liegt Gemüse – unter anderem eine Tomate – sowie eine menschliche Puppe)

Warum wohl habe ich heute eine Tomate mitgebracht? ...

(die Tomate wird der Puppe über den Kopf gesteckt, so dass sie dort hält ...)

... Weil sich viele Leute oft wie so eine Tomate fühlen.

– Eine "Tomate mit Füßen".

Da gibt es Sachen an mir, die kommen mir so richtig "fehl am Platze" vor:

... meine abstehenden Ohren.

... die Gesichtsfarbe, die mehr einer Tomate ähnelt.

... die Muskeln, die ich irgendwie nicht habe.

... der Gürtel, der ständig zu kurz ist.

... die Stimme, die krächzt – statt zu singen.

Manche nennen es "Schwächen", manche nennen es "Fehler".

Aber die wenigsten sind glücklich darüber, dass sie da etwas "haben", oder eben auch "nicht haben".

Mitunter hasst man die ganze Welt, weil man eigentlich etwas **in sich** hasst.

Und dann wird erzählt, dass es da einen Gott gibt, der dich irgendwie gemacht hat ...

Und das soll sogar ein Gott sein, der dich übelst doll lieb hat ...

Aber, wie kann das sein?

Man unterstellt: Gott kann mich doch gar nicht richtig lieb haben ... sonst hätte ER mich doch nicht so komisch gemacht, wie ich bin?

Ja, also – die Gwendoline – die muss ER lieb haben! Die sieht toll aus. In der Schule rafft sie auch alles beim ersten Mal, und krank war sie auch seit Jahren nicht mehr. (Nur ihre Eltern, dass die ihr so 'nen komischen Namen geben ...)

So ist das aber nicht ... !

Wenn man am Aussehen und der Gesundheit, und dem was man so kann – sehen könnte, wie lieb einen Gott hat ...

... ja, ich glaube dann wäre ich übelst neidisch auf manche von euch!

... Weil Gott euch viel lieber haben müsste!

Aber so ist es nicht!

Ich weiss, dass es niemanden gibt, den Gott noch lieber hat, als mich.
Höchstens euch, euch hat er nämlich genauso-lieb!

Die Gwendoline, die ist nicht "besser" als DU.

Sie ist lediglich "**anders**".

Und das ist unsere eigentliche Stärke.

Die Vielfalt.

Unsere Individualität.

Sie ist anders als du, aber sie ist nicht besser!

z.Bsp. Jesus - Jesus selbst hat nie die Flucht ergriffen, wenn jemand zu IHM kam, der nicht so beliebt war ... der kein "Ausbund an Schönheit" war. Das war IHM nie peinlich, wenn die IHM hinterhergeschrien haben. Da hat ER schon eher mal die stehengelassen, die 'eh schon die "Helden" waren.

Ich würde ich mir wünschen, dass ihr das nicht vergesst, was ich jetzt sage:
Wenn ich meine Schwächen nicht hätte ... dann wäre ich nicht der, der ich bin!
Dann wäre ich nicht "ich selbst"!

Und die allermeisten leute versuchen ihr leben lang irgendjemand anderes zu sein – aber sie schaffen es nicht.

Viel besser wäre es doch, wenn man sich damit abfindet, der (die) zu sein –
der man ist ...

und dass man das so gut wie möglich ist.

Ich wäre ein absolut miesser Jan Ulrich oder Campino. Und erst recht wäre ich ein total miesser Titus oder Benjamin.

Aber, ich will der beste Michael Glatz werden, den ich mir vorstellen kann.

Klasse wäre es doch, wenn jeder der ist – der er ohnehin ist. Und das, so gut wie es geht ...

Bei eventuellen Rückfragen benutzen Sie bitte:
michael_glatz@bigfoot.com